

# Reisebericht Maibummel 2009

Noch knapp im Mai, am 30.05.09 trafen sich Phoni, Züri und Silke, Chäspi, Jo, Alex und Werni zum Golfen im Fricktal. Unter der kundigen Führung von Züri stiefelten wir vom Bahnhof Frick durch die Fricktalerberge wo wir, upps, schon nach 30 Minuten den ersten Wegweiser zum Golfplatz fanden. Während wir die letzten, steilen, überhängenden 2 Kilometer angingen überholte uns Kull Dani in seinem klimatisierten, geräumigen Offroader, grüsste freundlich und düste Richtung Frickbergstübli. Endlich oben angekommen musste erst ein Zielwasser eingenommen werden. Währenddessen stiessen auch Angy und unser Pro Paul dazu.



Wir fassten unsere Eisen 6 oder 7 (wer dabei war kennt den Unterschied) und gingen zur Drivingranch. Die erste Lektion war „Bälle fassen.“ Den Korb also erst vom Automaten nehmen wenn er alle Bälle ausgespuckt hat, ansonsten man auf allen Vieren die halbe Drivingranch absuchen darf. Nach einer kurzen Anleitung durch unseren Pro durften wir die ersten Bälle schlagen. Es wurden so ziemlich alle Weiten zwischen 40 cm und 150 Meter erzielt.

Zum ermitteln des Gewinners unseres Pokals wechselten wir auf das Puttinggreen. Nach dem Wechseln von Eisen zu PM's (wer dabei war ...) lernten wir das „chippen“. Es ging darum den Ball so nah wie möglich ans Loch zu bringen. Eigentlich sollte er ins Loch aber bei unseren Künsten einigten wir uns darauf, dass der gewinnt der am nächsten dran ist. Jeder hatte drei Versuche, dazwischen merkte einer dass er eigentlich Linkshänder ist. Dann mussten wir noch Hr. Dosé und den Golfer mit seinem ferngesteuerten Caddy grüssen. Nach der Vorrunde kam es zum Stechen um Platz 3 welches Alex zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Im Stechen um Platz 1 legte Angy vor. Während des Versuches des Schreiberlings stand leider unser Präsi im Weg. Somit bleibt der Pokal dieses Jahr im Fricktal. Eigentlich nicht erstaunlich wenn man bedenkt von wem die Idee mit dem Golfen war ;-). Danach wurden noch die restlichen Bälle verballert wo bei einigen schon erste Müdigkeiten aufzukommen schienen.

Sodann gingen wir zu Steak, Teigwaren und Tranksamen über. Dabei wurde auch der Pokal an Angy überreicht. Wir genossen noch ein bisschen die Aussicht, stellten fest, dass nicht jede Tasche zu jedem Golfer passt und je mehr Bälle desto grösser das Handicap. Auf dem Rückweg zum Bahnhof Frick nahmen uns Angy und Kull im Auto mit wo wir, upps, ohne über Pässe zu fahren nach 5 Minuten eintrafen. Weil wir bis .18 auf den Zug warten mussten gönnten wir uns noch eins im örtlichen Pub. Bei der Rückfahrt nach Basel kamen wir am Feldschlösschenschlösschen vorbei. Und was sehen wir da 300 Meter Luftlinie neben dem Bahnhof Rheinfelden? In Basel verabschiedete sich die eine Hälfte und die andere steuerte im Speisewagen Olten an. Nachdem ich mich von der ausgerenkten Bandscheibe, der entzündender Rippe und dem Muskelkater in den Oberschenkeln erholt habe kann ich nun den Reisebericht verfassen. Trotzdem ein gelungener Anlass damals in den letzten Tagen des Mai 09 und Danke für die Organisation.